



Route 2000



Januar - Februar - März

Türkei, Hisarönü Körfezi, Keçi Bükü

April

Griechenland, Insel Rhodos, Mandraki > Insel Simi, Panormittis > Türkei, Hisarönü Körfezi, Keçi Bükü > Griechenland, Insel Simi, Pedi > Insel Nissiros, Pali > Insel Tilos, Ormos Livadia

Mai

Griechenland, Insel Tilos, Ormos Eriston > Insel Yali, Yali > Insel Astipalea, Ormos Maltzana > Skala > Insel Anafi, Anafi > Insel Santorini, Vlichada > Insel Folegandros, Ormos Karavostasi > Insel Paros, Paroikia > Insel Siros, Finikas

Juni

Griechenland, Insel Amorgos, Ägiali > Insel Andiparos, Ormos Dhespotico > Insel Kithnos, Ormos Fikiadha > Festland, Marina Kalamaki > Insel Aigina, Aigina > Südbucht > Insel Poros, Poros > Insel Hydra, Mandraki > Insel Poros, West Poros- Bucht > Insel Aigina, Aigina > Peloponnes, Ormos Fragolimano > Festland, Kalamaki (Korinth Kanal) > Peloponnes, Korinth > Insel Trizonia, Trizonia > Festland, Mesolongion > Limin Petala > Insel Meganisi, Port Atheni > Insel Levkas, Levkas > Insel Paxos, Mongonisi > Ormos Lakka > Insel Korfu, Ormos Garitsas > Ormos Sidhari > Italien, Festland, St. Maria de Leuca

Juli

Italien, Festland, Ciro Marina > Le Castello > Rocella Ionica > Insel Sizilien, Catania > Siracusa > Porto Palo > Malta, Insel Malta, Lazzaretto Creek > Insel Comino, San Niklaw > Insel Gozo, Mgarr > Italien, Insel Sizilien, Sciacca > Palo di Menfi > Insel Sardinien, Porto Malfatano > Insel S. Antioco, Ponte Romano > Insel San Pietro, Carloforte > Spanien, Insel Mallorca, Porto Colom

August

Spanien, Insel Mallorca, Porto de Campos > Insel Ibiza, Cala Talamanca > Insel Espalmador, Espalmador > Festland, Torreveija > Ensenade de Mazarron > Motril > Fuengirola > Sotogrande > Gibraltar, Festland, Gibraltar > Spanien, Festland, Ensenada de Getares > Insel Teneriffa, Santa Cruz de Tenerife

September

Spanien, Insel Teneriffa, Santa Cruz de Tenerife

Oktober

Spanien, Insel La Palma, Santa Cruz de la Palma > Puerto de Tazacorte > Insel La Gomera, San Sebastian > Insel Teneriffa, Los Cristianos > Santa Cruz de Tenerife > Insel Gran Canaria, Las Palmas de Gran Canaria > Insel Fuerteventura, Morro Jable > Gran Tarajal > Puerto del Rosario > Insel Lanzarote, Puerto Calero >

November - Dezember

Spanien, Insel Teneriffa, Santa Cruz de Tenerife > Atlantik Richtung Karibik

SY MOMO

Jutta Richter und Heiko Sauber



SY MOMO

Gleich im neuen Jahr führen wir das kurze Stück in die Werft der Marti-Marina und haben MOMO, für uns das erste Mal, aus dem Wasser geholt. Gut zwei Stunden hat es gedauert, bis der meiste Bewuchs herunter gekratzt und geschrubbt war. Innerhalb der gut 3 Monate an Land, nur durch unseren fünfwöchigen Deutschlandaufenthalt unterbrochen, konnten wir die meisten Arbeiten, die wir uns vorgenommen hatten, auch erledigen. Endlich im April ging es wieder ins Wasser.



Heikos Eltern besuchten uns für drei Wochen und neben ein paar griechischen Inseln zeigten wir ihnen auch ein wenig der Türkei.



Wir besuchten auf unserem weiteren Weg die berühmteste Insel von Griechenland: Santorin



Nach einem Arbeitsstopp auf Siros halfen wir einem befreundeten Schiff, dessen Maschine defekt war. Wir schleppten sie ab Amorgos, d.h. morgens aus dem Hafen oder der Bucht heraus, tagsüber segelten wir, wenn es vom Wind her ging und abends wieder zurück geschleppt.

SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber

Last change / letzte Änderung 10. Juli 2001 ©
www.sy-momo.de
Seite 2 von 11



SY MOMO



Während der Pfingsttage bekamen wir Besuch einer Freundin von uns (Renate), die ein Stück mit uns segeln wollte. Gleichzeitig kamen vom Segelclub Hersbruck gut zwanzig Leute, die auf vier Schiffen für eine Woche im Saronischen Golf segeln wollten. Das war eine sehr schöne Zeit, immer war was los und natürlich viele Neuigkeiten von "Daheim".



SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber



SY MOMO



So schaut der Kanal von Korinth bei Tag aus. Wir sahen ihn bei der Durchfahrt mitten in der Nacht ganz anders. Nach einigem Hin und Her mit der Kanalverwaltung durften wir nämlich nur zu dieser Zeit "Tschuringa" durchschleppen. Das hat sich unsere Freundin Renate nicht träumen lassen!



Wir durchsegelten die Golfe von Korinth und Patras sehr zügig und auch auf den Ionischen Inseln verweilten wir nur sehr kurz. Sie waren sozusagen das Absprungbrett nach Italien. Bis nach Rocella Ionica begleiteten wir unsere Freunde auf der "Tschuringa", da sollte ihre neue Maschine hingebacht werden.



Solche und ähnlich große Schiffe begegnen uns hier immer wieder. Nach ihnen und den Fischerbooten muß man gut Ausschau halten. Wann immer möglich weichen wir, als Freizeit-Schiffer, der Berufsschiffahrt aus. Trotz des Vorrechts als Fahrzeug unter Segel.



Wir sind, unterbrochen durch einem kurzen Stop auf Sizilien, nach Malta gesegelt. Diesen Blick auf Valetta hatten wir beim Einlaufen in den Hafen.

Hier im Lazaretto Creek haben wir, während unseres Aufenthaltes auf Malta, gelegen. Es ist eine der vielen Buchten, die gut geschützte Naturhäfen bilden. Ein Grund für die Bedeutung, als wichtigster Handelsstützpunkt im Mittelmeer.



Bei unseren Touren auf Malta und der Nachbarinsel Gozo, meist waren wir mit den nostalgischen Bussen und zu Fuß unterwegs, haben wir viele interessante und schöne Orte entdeckt.



Eine der vielen Häuserschluchten von Malta. Hier mit schönen Balkonen.



SY MOMO

Blick auf die Halbinsel von Valetta mit der Hafeneinfahrt zum Handels-Hafen.



Auf Gozo, die Nachbraininsel von Malta, haben wir, bei einer Rundfahrt mit dem Bus, diese Salinen entdeckt

Weiter ging es wieder in großen Sprüngen: an die Südspitzen von Sizilien und Sardinien und über Mallorca und Ibiza ans spanische Festland.

Wir waren genau vor zwei Jahren von Torrevieja aus aufgebrochen und waren gespannt, wen und was wir noch alles vorfinden werden.

Wieder in langen Etappen, segelten wir an der Küste entlang nach Gibraltar, bisher das kleinste Land unserer Reise.

SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber

Last change / letzte Änderung 10. Juli 2001 ©
www.sy-momo.de
Seite 6 von 11



SY MOMO



Hier grenzt das Mittelmeer an den Atlantik und mit nur 8 Seemeilen zur afrikanischen Küste ist es wie ein Nadelöhr. Viel Schiffsverkehr und deutlich spürbare Gezeitenströmungen.



Nach zwei Nächten sind wir gleich wieder los, da die Windbedingungen für die Fahrt zu den Kanarischen Inseln günstig waren.



Auf unserer Überfahrt nach Teneriffa wurden wir von der marokkanischen Küstenwache kontrolliert. Das Auftreten der "Beamten" war etwas seltsam.

Nach nur viereinhalb Tagen sehen wir wieder Land. Durch den guten Wind waren wir sehr schnell unterwegs und kamen rechtzeitig zu dem Besuch von Juttas Eltern auf Teneriffa an.



SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber



SY MOMO



Dort haben Juttas Eltern die Gelegenheit unsere MOMO zum ersten Mal in Natura zu sehen.

Eine gemeinsame Fahrt mit dem Mietwagen führte uns in den Norden der Insel. Hier fuhren wir durch viel Wald, der immer wieder in den Passatwolken eingehüllt war. Durch die damit verbundene Feuchtigkeit ist hier alles sehr grün. Auf der Südseite der Insel schaut es dagegen fast wüstenhaft aus.



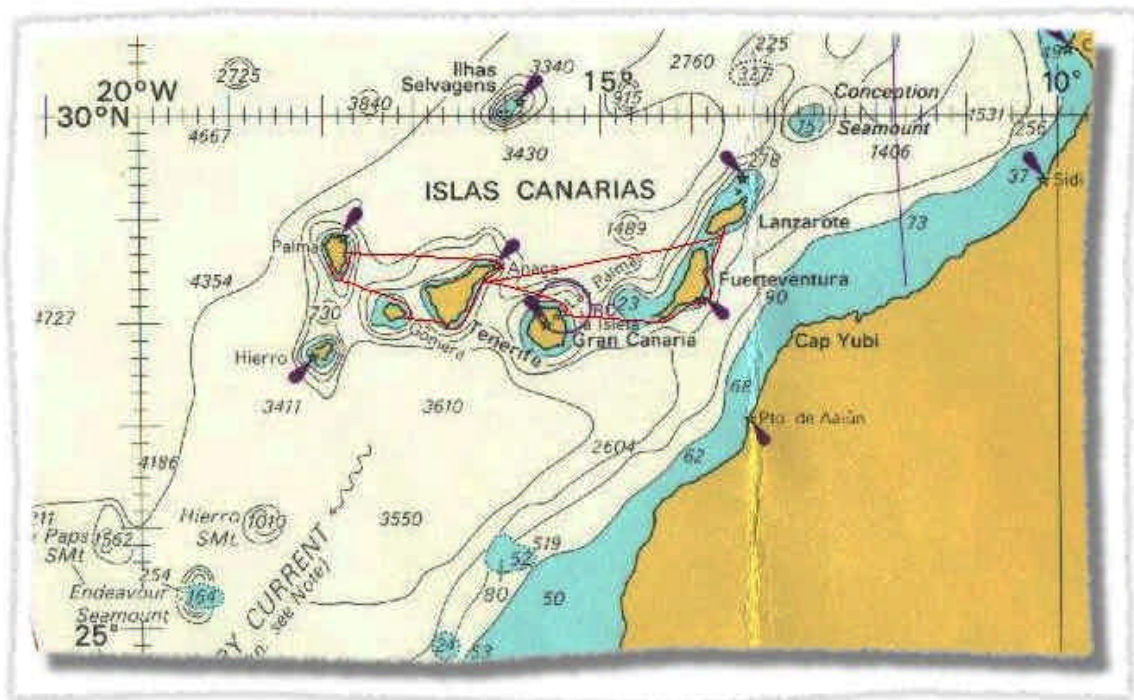
Sehr fasziniert hat uns der Teide, mit seinen fast 4000 Metern Höhe der höchste Berg Spaniens, vor allem seine überwältigenden Lavafelder. Immer wieder hat uns dieses Panorama begeistert.

SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber

Last change / letzte Änderung 10. Juli 2001 ©
www.sy-momo.de
Seite 8 von 11



SY MOMO



Die einzelnen Kanarischen Inseln haben so unterschiedliche und faszinierende Landschaften Wir haben in den drei Monaten, die wir nun hier sind, einiges davon sehen und bewundern können.

Besuch von Zuhause, bevor wir Europa verlassen:
Heikos Mutter Helga und Schwester Elisabeth mit dem gerade einjährigen, gar nicht wasserscheuen Adrian auf der Insel La Palma.



Zusammen mit Ursi und Günter vom heimatlichen Segelclub erlebten wir einige überraschende Wellen, auch an Land stehend!

SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber



SY MOMO

Gemeinsam segelten wir über Gran Canaria und Fuerteventura nach Lanzarote und wieder zurück nach Teneriffa.



Natürlich versuchten wir in der kurzen Zeit viel von den Inseln zu entdecken. Vor allem von der Landschaft in Lanzarote waren wir begeistert: schwarzer Lavaboden und grüne Pflanzen, weiße Häuser in schöner Architektur.

Freitag 15. Dezember. Morgen wollen wir los!

In den letzten Tagen und Wochen haben wir wieder ziemlich viel an unserer MOMO gemacht. So haben wir endlich das Deck neu gestrichen mit rutschfester Farbe (Sand in der Farbe). In der Marina wurden neue Stege gebaut und von dort haben wir gutes Holz bekommen. Also haben wir unser Werkzeug ausgepackt und unsere Cockpitbänke neu gemacht. Jetzt können wir wesentlich bequemer draußen sitzen.



Gebunkert haben wir auch schon. Jede Menge Brotbackmischungen, je eine Palette Milch, Saft, Wein und Bier, und natürlich genug zum Essen. Unser Trinkwasser können wir ja zum Glück selber machen mit unserem Wassermacher.



Auch die Rettungsinsel bekam ihre erste Wartung und bei der Gelegenheit konnten wir auch mal sehen, was da so alles drin ist.

SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber



SY MOMO



Wir konnten uns auch noch einige Seekarten kopieren. Und mit etwas Farbe wird alles viel übersichtlicher. Auf diese Weise lernen wir das Revier auch schon etwas kennen.

So werden wir also am Samstag aufbrechen, mit uns noch ein anderes Schiff, das auch nach Antigua will. So haben wir jemanden, mit dem wir Funkkontakt halten können. Wir rechnen für die ca. 2700sm mit drei Wochen. Das heißt, wir werden Weihnachten und womöglich auch den Jahreswechsel auf dem Atlantik unterwegs sein.

Deshalb wünschen wir jetzt schon allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Wechsel ins neue Jahr.



SY MOMO
Jutta Richter und Heiko Sauber

Last change / letzte Änderung 10. Juli 2001 ©
www.sy-momo.de
Seite 11 von 11